

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	54 (2007)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Abschluss der KGS-Merkblätter-Serie
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-370488">https://doi.org/10.5169/seals-370488</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INVENTARISIERUNG

# Abschluss der KGS-Merkblätter-Serie

**BABS.** Während sechs Jahren sind im Auftrag des Fachbereichs Kulturgüterschutz im Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS insgesamt 53 Merkblätter entstanden, die den KGS-Dienstleistenden bei der Inventarisierung von Bauten oder Kunstdenkmalen wertvolle Hilfestellung bieten. Obwohl sich die Verantwortlichen noch etliche interessante Dokumente zu weiteren Themen hätten vorstellen können, entschied man sich zunächst einmal für den Abschluss dieser Merkblatt-Serie.

Hauptziel der Arbeitshilfsmittel war es, den im KGS eingeteilten Personen möglichst einfache Erläuterungen und insbesondere die korrekte Fachterminologie zu einem bestimmten Thema vermitteln zu können. Auch wenn die meisten KGS-Spezialisten in der Regel schon von ihrem Beruf her einen engen Bezug zum Kulturgut haben, ist die thematische Breite der zu erledigenden Aufgaben enorm. Die Inventarisierung von Möbeln und Wohnbauten kann nicht mit jener von Altären oder liturgischen Geräten gleichgesetzt werden. Ebenso gelten für die Dokumentation von landwirtschaftlichen Geräten oder für die Erstellung eines Raumbuches ganz andere Grundsätze als beispielsweise für die Archivierung historischer Dokumente. Die Erklärung der wichtigsten Arbeitsschritte, ein geschichtlicher Überblick sowie der richtige Gebrauch der Fachterminologie sind deshalb für jedes einzelne Thema entscheidend.

## Einheitlicher, knapper Aufbau der Merkblätter

Damit ein rasches Einlesen in die unterschiedlichen Themen möglich war, wurde auf einen Aufbau der Merkblätter nach einheitlichem Muster geachtet: auf knappem Raum (2 bis maximal 4 A4-Seiten), in identi-

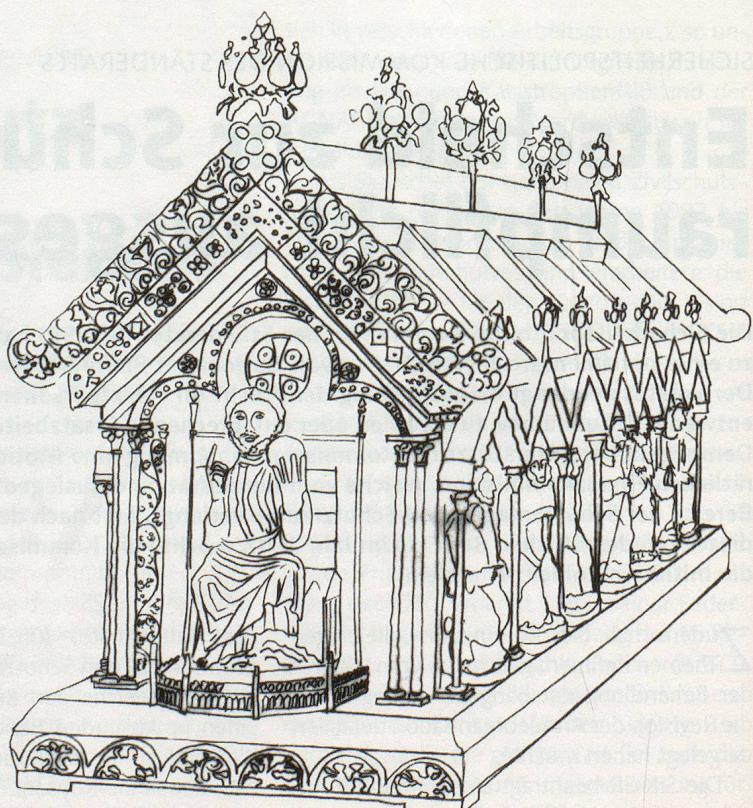
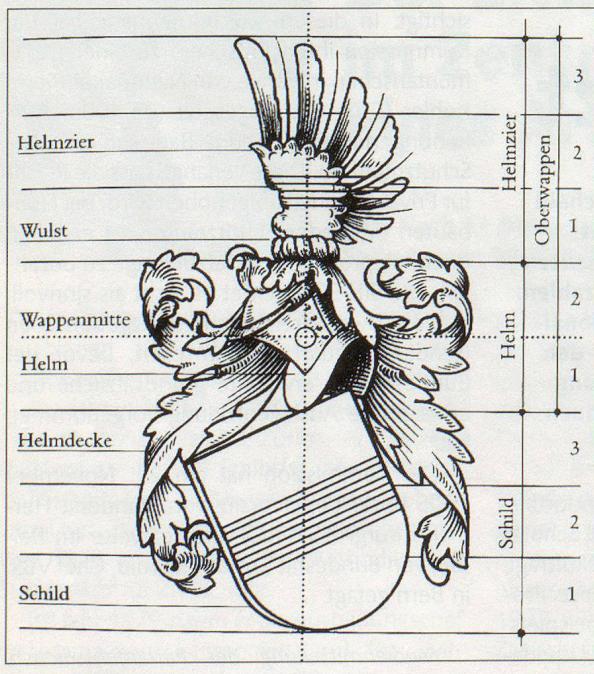
scher Struktur und einfacher Sprache erfährt die Leserin oder der Leser jeweils das Wichtigste zum Thema. Den meisten Merkblättern sind zudem ein Muster-Inventarblatt sowie eine nur mit den benötigten Rubriktiteln versehene Vorlage für den eigenen Gebrauch beigefügt.

Die Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass die fachliche Qualität der Inventare in KGS-Kursen oder -WKs mit Hilfe der Merkblätter durchaus gesteigert werden kann. Der hauptsächlichste Vorteil jedoch ist jener, dass die Fachleute aus Denkmalpflege, Museen, Archiven usw. die erstellten Grundlagen übernehmen und für ihre Zwecke weiter benutzen können. Die meisten Merkblätter sind in möglichst einfacher Form gehalten und können daher problemlos im Massstab 1:1 für den KGS-Dienst übernommen werden. Einzelne Themen jedoch sind auch vom Verständnis her recht anspruchsvoll und daher eher für Spezialisten aus einem bestimmten Fachbereich geeignet (z.B. Textilien, Heraldik, Glocken). Dennoch spiegelt sich die fachliche Breite des gesamten Kulturgüterschutzbe-

reichs sehr schön in dieser Liste der Merkblattsammlung (vgl. Kasten). Und längst sind es nicht blos Leute aus dem eigentlichen KGS-Umfeld, die von den Merkblättern profitieren: Viele Lehrpersonen, Fachleute aus Kunstgeschichte und Denkmalpflege sowie private Kunstliebhaber oder ganz einfach interessierte Laien haben sich für die interessanten, knapp gehaltenen und dennoch das Wesentliche vermittelnden Dokumente bedankt.

## Fachliche Betreuung durch Arbeitsgruppe

Einen grossen Anteil an der Qualität der Produkte haben neben den Autoren auch die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die für die fachliche Richtigkeit der Aussagen besorgt waren. Neben dem Chef KGS im BABS, Rino Büchel, waren dies Dr. Daniel Schneller (Denkmalpfleger der Stadt Winterthur), Patrik Birrer (Denkmalpfleger des Fürstentums Liechtenstein) sowie Heinz Pantli (Geschäftsführer IBID, Winterthur). Letzterer hatte im Auftrag des Fachbereichs KGS nicht nur Fachleute als Autoren für die jeweiligen Themen kontaktiert, sondern war mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch für die Gestaltung der Merkblätter besorgt. In etlichen Sitzungen wurde jeweils an Form und Inhalt der Dokumente herumgefeilt, bis alles den fachlichen Vorgaben entsprach. Den Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe gebührt deshalb an dieser

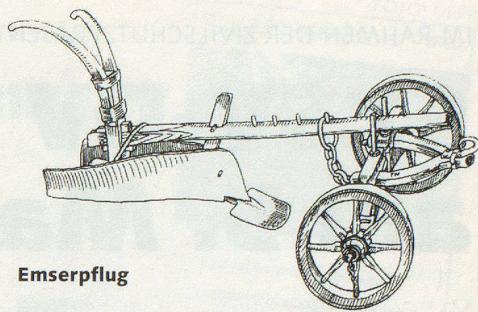


Stelle ein ganz herzlicher Dank für ihren Einsatz.

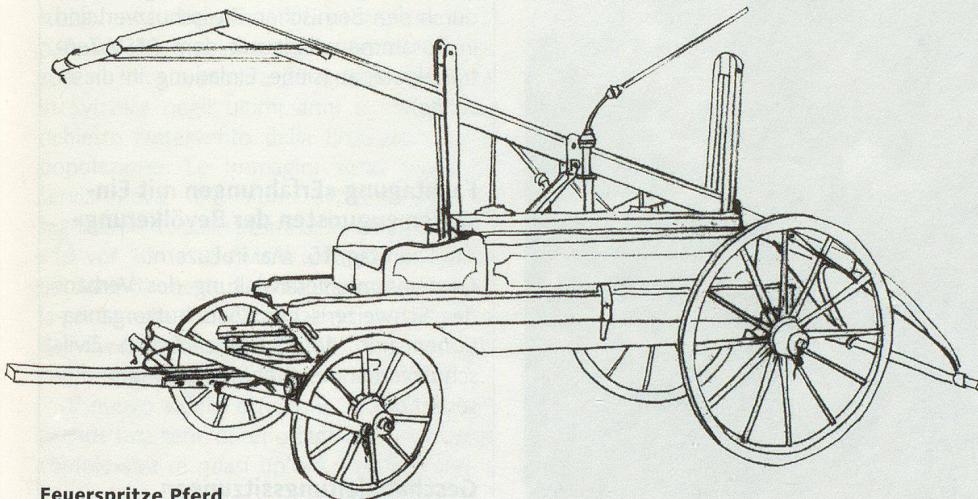
### Wie weiter?

Zurzeit liegen sämtliche Merkblätter in deutscher Sprache vor und können im Internet als PDF-Files heruntergeladen werden. In mehreren Etappen werden diese Dokumente ins Französische und Italienische übersetzt

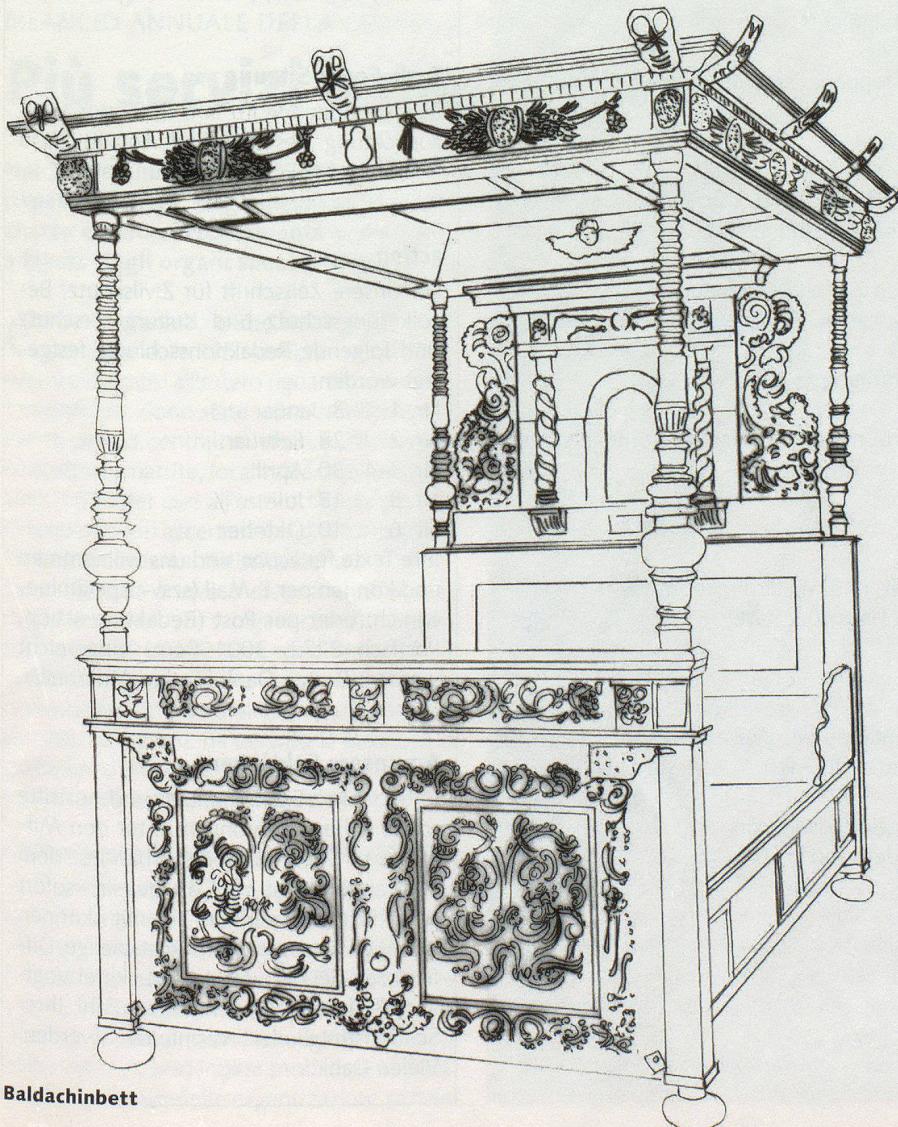
und dann ebenfalls im Internet aufgeschaltet. Es ist denkbar, dass dereinst auch eine gedruckte Version veröffentlicht wird oder zu einem späteren Zeitpunkt gar weitere Themen für die Aufarbeitung in Frage kommen, zurzeit jedoch ist hier noch nichts entschieden. Klar ist hingegen, dass die Dokumente auch künftig eine äußerst wertvolle Hilfe beim Inventarisieren darstellen. □



Emserplow



Feuerspritze Pferd



Baldachinbett

## Sämtliche KGS-Merkblätter im Internet

(Download als pdf-files unter  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)  
 -> Publikationen -> Merkblätter)

### Thematische Merkblätter

- Altäre
- Brücken
- Brunnen
- Decken I, II
- Denkmäler
- Fenster
- Feuerwehrgeräte
- Friedhöfe
- Fussböden I, II
- Gärten I, II, III
- Glasmalerei und Kunstverglasung
- Glocken
- Grabmäler
- Heraldik (Wappen I, II)
- Kleinbauten im öffentlichen Raum I, II, III
- Kirchengeräte – Liturgische Geräte der römisch-katholischen Kirche
- Landwirtschaftliche Bauten der Viehwirtschaft
- Landwirtschaftliche Geräte
  - I: Milchwirtschaft
  - II: Pflüge
  - III: Fuhrwerke
  - IV: Weinbau
  - V: Getreidebau I+II
- Möbel
  - I: Behältnismöbel
  - II: Sitzmöbel
  - III: Liegemöbel und Tische
- Naturstein und dessen Oberflächenbearbeitung
- Öfen
- Paramente I, II
- Reliquiare
- Sakralbau I, II
- Textilien I, II
- Türen I, II
- Vexillologie (Fahnen I, II)
- Wohnhaus I, II

### Technische Merkblätter

- Archive und Archivierung (inkl. Muster Registraturplan)
- Fotodokumentation
- Gebäudekurzdokumentation
- Inventarisierung beweglicher Objekte